

Samtstimme trifft auf sehnsüchtige Klänge

Sänger Danny Concannon bot mit seinem Gast, Panflötist Jonas Gross, einen mitreissenden Auftritt in Pfy.

Die beiden Musiker Danny Concannon und Jonas Gross kennen sich von Auftritten. Viele Zuhörer sind am Samstagabend wegen Danny Concannon da. Der 24-jährige Popsänger aus Steckborn veröffentlichte 2018 seine erste EP «Remember The Moments», die ihm erste Charterfolge in der Schweiz und Deutschland einbrachte, und qualifizierte sich mit der Singleauskopplung für das Finale des Kleinen Prix Walo. Mit seiner sanften Musik springt der Funke gleich auf das Publikum in der Pfyner Kirche über. Auf der Bühne, in gelbes Licht gehüllt, singt Danny gefühlvoll «Magnetised».

Mit «Let It Be» kommt Schwung in die Menge. Stets singt er für das Gute, für die Liebe, dazu mischen sich die Hoffnung und das Glück. Mit «So-



Der Steckborner Popsänger Danny Concannon überzeugt mit seiner Stimme das Pfyner Publikum.

Bild: PD/Bilyana Peneva

meone You Loved» wird es erneut emotional, der Sänger spricht vom Spitalaufenthalt seines Vaters, der an diesem Abend gesund mit einem glücklichen Lächeln im Gesicht in der zweiten Reihe sitzt.

Knappe zwei Stunden lang reicht die Zeit in der historischen Kirche, in der rund 100 Leute dem irisch-schweizerischen Popsänger und dem Panflötisten zuhören. Auch Jonas Gross, der Panflötist, freut sich, dem Thurgauer Publikum so nahe zu sein. Das sei ein grossartiger Ort. Der 23-jährige hat 2011 den Kleinen Prix Walo gewonnen in der Sparte «Special Art». Er wurde durch Fernsehauftritte vor einem Millionenpublikum in Sendungen wie «Willkommen bei Carmen Nebel» oder Beatrice Eglis «Grosse

Show der Träume» bekannt. «Ich bin nicht der typische Panflötist», hatte Jonas Gross seinen poppigen Stil charmant erklärt. Er nennt seine Fans liebevoll «Woody Family». Ihnen präsentiert er eine nie zuvor gehörte Melodie von Udo Jürgens' Lied «Griechischer Wein».

Der Sänger stimmt auf dem Piano seine Hits an. Die Band mit Geigerin Lea Hugentobler, Gitarrist Fabian Rosenzweig und Schlagzeuger Robin Zuber begleitet manches Stück. Es ist ein stimmiges Konzert, und in einen klugen Mix wird das Konzert vom Panflötisten Jonas Gross eingebettet. «Angel Down», der Welthit «Halleluja» und «Moonlight Shadow» singt Concannon mit Samtstimme. Der Applaus ist gross und es gibt zwei Zugaben. (mao)

Resortleitung:
Kultur, Thomas C.
Schauspiel, Thomas C.
Kunst, Dagmar
Schweizer, Heide
Stadler, G. Pro
St. Gallen/Alten
Adresse: Föhn
Telefon: 071 27
E-Mail: zentral

Zentralredaktion
Chefredaktion
Schauspiel, Heide
Hoffel, Schuz
Leitung Pro
Resortleitung:
Kunst, Dagmar
Schweizer, Heide
Stadler, G. Pro
St. Gallen/Alten
Adresse: Föhn
Telefon: 071 27

Services
Abonnement
E-Mail: le
Technik
AG, im F
Anzeige
Ergebnis
E-Mail

Abonn
oder F
Fr. 35
pro J
Auf
Zeit
Gut
Tag
die
le
20
E